

**Niederschrift über die Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses der Gemeinde Kiedrich vom 09. November 2021 im kleinen Saal des Bürgerhauses, Hautvillersplatz, 65399 Kiedrich**

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 19.53 Uhr

**Anwesende**

**Mitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses:**

Herr Andreas Zorn	Vorsitzender
Herr Thorsten Hopp	1. stellv. Vorsitzender
Frau Anne Linke-Diefenbach	2. stellv. Vorsitzende
Frau Beate Schmidt	
Herr Jürgen Scholz	
Frau Rebeca Kleinschmidt	vertr. für Herrn Philipp Prinz
Herr Michael Weis	

**Anwesend für die Gemeindevertretung:**

Herr Dimitrios Archontas

**Anwesend für den Gemeindevorstand:**

Herr Bürgermeister Winfried Steinmacher  
Herr Erster Beigeordneter Rüdiger Wolf  
Herr Wolfgang Jörg  
Herr Frank Nussbaum  
Herr Walter Steinebach

**Entschuldigt:**

Herr Philipp Prinz

**Anwesende Gäste:**

Keine

**Vertreter der Presse:**

Frau Lisa Bolz

**Schriftführer:**

Herr Christian Paff

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er stellt weiterhin fest, dass die Einladung form- und fristgemäß erfolgt ist.

Zur Tagesordnung werden von den Ausschussmitgliedern keine Änderungen eingebracht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Möglichkeit der Fragestellung zu aktuellen Themen hin. Da keine Bürger anwesend sind, tritt der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss, in die Tagesordnung ein.

Zu Tagesordnungspunkt 3 weist der Ausschussvorsitzende auf die erforderliche Korrektur bezüglich des Straßennamens von Oberer Schoß in Unterer Schoß hin.

**Tagesordnung:**

- Antrag der CDU-Fraktion vom 13.07.2021** **FR 050**  
**betr. Tourismusförderung**

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an das Mitglied der CDU-Fraktion Frau Rebeca Kleinschmidt, die den Antrag FR 050 ausführlich erläutert. Im Besonderen geht sie auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Standorte ein.

In den Wortmeldungen der Ausschussmitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses wird über die Finanzierung des Schriftzugs, die Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer für die in Frage kommenden Standorte und die eventuelle Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, durch solche baulichen Anlagen gemäß § 9 HBO, gesprochen. Gerade wenn der Schriftzug beleuchtet sei, sehen die Ausschussmitglieder Frau Anne Linke-Diefenbach und Herr Michael Weis, speziell am Standort unterhalb der Burgruine Scharfenstein, eine Diskrepanz mit dem Landschafts- und Denkmalschutz.

Herr Bürgermeister Steinmacher erläutert das weitere Prozedere mit der erforderlichen bauleitplanerischen und bauordnungsrechtlichen Klärung und Prüfung der Eigentumsverhältnisse, falls sich der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses zu einer Prüfung der Standorte durch den Gemeindevorstand entschließt.

Das Mitglied des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses Herr Thorsten Hopp stimmt den kritischen Stimmen seiner Vorredner zu. Er begrüßt zwar die positive Wirkung auf den Bekanntheitsgrad Kiedrichs, weist aber auf der anderen Seite auch auf die Kosten für die Konzeptfindung und den Aufwand für die Verwaltung hin.

Herr Bürgermeister Steinmacher weist außerdem noch auf die erforderliche Beteiligung des Verkehrs- und des Weinbauvereins bei der Standortsuche hin.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, schlägt vor, dass der Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Beratung im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss verbleibt und der Gemeindevorstand die Voraussetzungen und die Machbarkeit für die verschiedenen Standorte prüft. Hier soll vor allem der Standort im Bereich der B42 neben der Fa. Giehl auf seine Eignung überprüft werden, da hier die größten Schnittmengen bei den Wortmeldungen der verschiedenen Fraktionen festzustellen war. Über das weitere Vorgehen wird dann anhand der ersten Ergebnisse in der ersten Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses im neuen Jahr beraten.

Die Ausschussmitglieder sind mit der Vertagung dieses Tagesordnungspunktes auf die erste Sitzung im Jahr 2022 einverstanden.

## **2. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.09.2021 FR 070 betr. „Kippendesaster“ im öffentlichen Raum entgegenwirken**

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an Herrn Michael Weis, der den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausführlich erläutert. Bezüglich der Formulierung des Antragstitels „Kippendesaster“ relativiert Herr Weiß die Intention der Fraktion unter Berücksichtigung der tatsächlichen Situation in der Ortslage Kiedrich. Es geht dem Antragsteller hauptsächlich um die Öffentlichkeitsarbeit und die Sensibilisierung für diese Thematik.

In den Wortmeldungen der Ausschussmitglieder des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses wird über die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit, bereits vorhandene Bürgerinitiativen in anderen Kommunen und die schwierige Rechtslage bzgl. der Ahndung entsprechender Vergehen gesprochen.

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn fasst die Wortmeldungen in einem kurzen Resümee zusammen und stellt ein geringes Maß an Zustimmung in den anderen Fraktionen fest. Der Antrag soll mit Zustimmung des Antragstellers bis zur Sommerpause 2022 vertagt werden. In der Zwischenzeit sollen verschiedene Wege der Öffentlichkeitsarbeit, wie z.B. Ausgabe kostenloser Taschenaschenbecher, Informationsschrift des Gemeindevorstandes, Plakate und Flyer, geprüft und genutzt werden, um die Bürger ohne großen bürokratischen Aufwand für diese Thematik zu sensibilisieren.

Das Mitglied des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses Herr Michael Weis signalisiert die Zustimmung seiner Fraktion als Antragssteller zu dieser Vorgehensweise.

### **3. Ausbau Unterer Schoß und Hochfeld Sachstandsbericht**

Der Vorsitzende des Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses, Herr Andreas Zorn, übergibt das Wort an Herrn Bürgermeister Steinmacher, der ausführlich über den aktuellen Sachstand des Straßenausbaus berichtet:

*Der erste Bauabschnitt mit dem grundhaften Ausbau der Straße Hochfeld, von der Einmündung Aulgasse bis zur Einmündung der Straße Unterer Schoß, wurde nach dem Baubeginn am 12.04.2021 bis zur Abnahme am 22.07.2021 fertiggestellt.*

*Anschließend wurden die Arbeiten mit der Herstellung einer Trinkwassernotleitung in der Straße Unterer Schoß bis zu den 3-wöchigen Betriebsferien im August 2021 fortgeführt. Nach den Betriebsferien wurde zeitnah mit dem Einbau des DN 600 Abwasserkanals im Bereich der Einmündung zur Straße Hochfeld begonnen. Der Kanal wurde nun bis Ende Oktober 2021 im gesamten Straßenzug Unterer Schoß eingebaut. Derzeit wird der neue Kanal aus der Unteren Schoß an den bestehenden Kanal in der Straße Neue Heimat angebunden, weswegen die Straße Neue Heimat für einen Zeitraum von ca. 3 Wochen voll gesperrt werden musste.*

*Derzeit liegen die Tief- und Straßenbauarbeiten im Bauzeitenplan, wie vom Ing.-Büro Scheuermann und Martin vorgesehen.*

*Im nächsten Schritt werden im November 2021 die Abwasserhausanschlüsse der einzelnen Anlieger der Straße Unterer Schoß an den neuen Abwasserkanal angebunden. Anschließend werden die Trinkwasserhausanschlüsse erneuert und an die neue Trinkwasserhauptleitung angebunden.*

*In Abhängigkeit von der Witterung in den anstehenden Wintermonaten kann es erwartungsgemäß zu Verzögerungen kommen. Allerdings lässt die Erneuerung der Hausanschlüsse aufgrund der kleinteiligen Bauabschnitte eine flexible Reaktion auf Schlechtwettertage zu. Des Weiteren wird hier der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt, wie aktuell bei der Vollsperrung der Straße „Neue Heimat“.*

*Bisher wurden seitens der Fa. Schäfer drei Nachträge gestellt. Der erste wegen dem Mehraufwand für den massiv einbetonierten Abwasserschacht im Bereich der Aulgasse, der zweite wegen belasteter Erdmassen im Bereich der Straße Hochfeld, der dritte wegen der zusätzlichen Ausstattung der Trinkwassernotleitung mit Hausanschlussventilen. Bisher sind unter Berücksichtigung dieser Nachträge Mehrkosten in Höhe von ca. 50.000,- bis 60.000,- € entstanden.*

Das Mitglied der CDU-Fraktion Frau Rebeca Kleinschmidt weist auf den schlechten Zustand des Hohefeldwegs im Bereich des Blockhauses in der Verlängerung der Straße Hochfeld hin und fragt, ob eine Ertüchtigung der Wegeoberfläche nach Abschluss der Straßenausbaumaßnahme vorgesehen ist. Herr Bürgermeister Steinmacher sichert eine Sanierung der Wegeoberfläche im Anschluss an die laufende Maßnahme zu und kündigt im gleichen Zuge den Erstausbau des Hohefeldwegs im Rahmen der Erschließung des Wohngebiet Hochfeld I an.

### **4. Verschiedenes:**

Herr Bürgermeister Steinmacher berichtet über den aktuellen Sachstand zu dem Bauvorhaben am Hahnwald und der erneuten Einreichung eines Bauantrages für den Bauabschnitt A in geänderter Form mit angepasster Fassadengestaltung und Raumstrukturen.

gez.  
Andreas Zorn  
Vorsitzender des  
Umwelt-, Planungs- und Bauausschusses

(gez. Christian Paff)  
Schriftführer